

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 17 (1866)
Heft: 2

Artikel: Aus den Mittheilungen der Haushaltsergebnisse [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-763456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stets anregend und unermüdlich thätig, namentlich auf dem Gebiete praktischer Forschungen. Dabei war er allen zeitgemäßen Neuerungen mit Lebhaftigkeit zugethan und ist zu jenen Forstmännern zu zählen, die sich mit zur Aufgabe gemacht hatten, ihrem Stand auch die äußere Stellung zu erringen und zu behaupten, welche demselben in der Staatsverwaltung gebührt.

Der Verlust in seinem Fache ist schwer zu ersetzen, von nicht gewöhnlicher Bedeutung, und wird von seinen Fachgenossen in vollem richtigem Maße gewürdigt. Von seinen Familienangehörigen — einer Frau und vier Kindern — wird der geliebte, sorgsame Gatte und Vater auf's tiefste betrauert. Nicht minder beklagen seinen frühen Tod ein großer Kreis von Bekannten. Die Geradheit und Biederkeit seines Charakters, sein für alle guten Dinge empfängliches Gemüth, sein Sinn für wahre Freundschaft, und seine hohe geistige Begabung hatten ihm zahlreiche Freunde geschaffen, denen sein Gedächtniß heilig sein wird.

Er gehörte zu jenen Menschen, von denen man mit Recht sagen kann, daß man sie niemals vergessen werde, und Alle, welche dem edlen Todten im Leben näher standen, werden sicherlich die Wahrheit dieses Satzes empfinden. Sein Andenken bleibt in Ehren.

Aus der Mittheilung der Haushaltsergebnisse der Königl. Hannoverschen, Herzogl. Braunschweigischen, Herzogl. Anhaltischen und Gräfl. Stolberg-Berningerodischen Harzforsten vom Jahre 1862/63 ergeben sich folgende Zahlen:

1. Hannoversche Harzforsten: 203,545 Morgen oder 148,518 Fuch.
Abgegeben wurden: 244,333 Norm.-Altr. oder 112,664 Norm.-Alfr. à 100 Kub.' oder 77 Kub.' per Fuch.
Geldertrag: 1,637,673 Fr., Ausgaben 1,070,377 Fr.
Reinertrag: 567,296 Fr. oder per Fuch. 3 Fr. 82 Rpn.
Die Ausgaben betragen 65% der Einnahmen.
2. Braunschweigische Harzforsten: 128,255 Mrg. oder 118,789 Fuch.
Geschlagen wurden: 168,112 Altr. oder 72,220 Norm.-Alfr. oder 61 Kub.' per Fuch.
Geldertrag: 1,475,621 Fr., Ausgaben 675,540 Fr.
Reinertrag: 800,081 Fr. oder per Fuch. 6 Fr. 22 Rpn.
Die Ausgaben betragen 46% der Einnahmen.

